

Zur Intonation von Modus und Fokus im Deutschen

Herausgegeben von
Hans Altmann, Anton Batliner
und Wilhelm Oppenrieder

Max Niemeyer Verlag
Tübingen 1989



INHALTSVERZEICHNIS

DAS PROJEKT 'MODUS-FOKUS-INTONATION'.

AUSGANGSPUNKT, KONZEPTION UND RESULTATE IM ÜBERBLICK. 1

Hans Altmann, Anton Batliner und Wilhelm Oppenrieder

1. Begriffsklärung	1
1.1 Modus	1
1.2 Fokus	1
1.3 ✓ Intonation	2
2. Ausgangspunkt	2
3. Konzept	3
4. Konkrete Planung	4
4.1 Produktionsexperimente	5
4.2 Perzeptionsexperimente	7
5. Intonatorische Prototypen	8
6. Modellvorstellung und empirische Grundlage	11
7. Literaturüberblick	11
7.1 Sammelband	12
7.2 Linguistik	12
7.3 Phonetik	16

FOKUS, MODUS UND DIE GROSSE ZAHL.

ZUR INTONATORISCHEN INDIZIERUNG DES FOKUS IM DEUTSCHEN. 21

Anton Batliner

1. Einleitung	21
1.1 Überblick	21
1.2 Begriffsklärung, Stand der Forschung	21
1.3 Methodik	22
1.4 Statistisches Modell	24
1.5 Das Prototypenkonzept	25
1.6 Prototypen und Sprecheridiosynkrasien	27
1.7 Unterschiedliche Gewinnung der Prototypen	27
2. Material	27
2.1 Produktionsexperimente	28
2.2 Hörtests	29
3. Auswahl der Merkmale	31
3.1 Fo-Werte	31
3.2 Deklination	32
3.3 Dauerwerte	33
3.4 Intensitätswerte	33
3.5 Verhältniswerte	34
4. Klassifikationsphase	35

5. Relevante Merkmale: sprecherübergreifend oder sprecherspezifisch?	44
6. Abschließende Bemerkungen zur statistischen Analyse	47
7. Gewinnung der Prototypen über die große Zahl	48
8. Gewinnung der Prototypen über Hörerurteile	56
9. Fehleranalyse der Klassifikation durch die Diskriminanzanalyse	64
9.1 Modus	65
9.2 Fokus	65
10. Kertypen, Randtypen und Trennschärfe	66
11. Schlußbemerkungen	67

FOKUS, DEKLINATION UND WENDEPUNKT 71

Anton Batliner

1. Einleitung	71
2. Deklination	72
2.1. Fragestellung	72
2.2. Material und Design	73
2.3. Ergebnis	75
2.4. Diskussion	77
3. Wendepunkt der Fo-Kontur	79
3.1. Fragestellung	79
3.2. Material und Design	79
3.3. Identifikation	81
3.4. Kontextverträglichkeit	83
4. Schlußbemerkungen	84

EINE FRAGE IST EINE FRAGE IST KEINE FRAGE.

PERZEPTIONSEXPERIMENTE ZUM FRAGEMODUS IM DEUTSCHEN 87

Anton Batliner

1. Einleitung	87
2. Im kategorialen Grenzgebiet	88
3. Die These "WYALFIWYG"	90
4. Auf der Suche nach EINDEUTIGKEIT	91
4.1 Fragestellung	91
4.2 Material	92
4.3 Versuchspersonen	93
4.4 Design	93
4.5 Ergebnis von Exp.1 und 2 (Akzent auf <i>Er</i>)	93
4.6 Ergebnis von Exp.3 und 4 (Akzent auf <i>kommt</i>)	94
4.7 Diskussion	96
5. Auf der Suche nach UNEINDEUTIGKEIT	96
5.1 Fragestellung	96
5.2 Material	97
5.3 Versuchspersonen	98
5.4 Design	98
5.5 Experiment 5	99
5.6 Experiment 6	101
5.7 Designeffekte	102
5.8 Experiment 7	104
5.9 Diskussion von Experiment 5 bis 7	105

6. Schlußdiskussion	106
6.1 Beschränkungen	106
6.2 <i>WYALFIWYG</i> und die Folgen	106
7. Zusammenfassung	107

**WIEVIEL HALBTÖNE BRAUCHT DIE FRAGE?
MERKMALE, DIMENSIONEN, KATEGORIEN.....111**

Anton Batliner

1. Einleitung	111
1.1 Überblick	111
1.2 Fragestellung	111
1.3 Inhaltlicher Aspekt	112
1.4 Methodischer Aspekt	113
2. Testaufbau	113
2.1 Material	113
2.2 Hypothesen und statistische Analyse	116
2.3 Datenerhebung	117
3. Perzeptionsexperimente	117
3.1 Identifikationstest (IT)	117
3.2 Antwortobligationstest (AT)	119
3.3 Kontexttests (KTs)	120
3.4 Diskriminationstest (DT)	130
3.5 Ähnlichkeitstest (AT)	135
4. Produktionsdaten	150
4.1 Material	150
4.2 Fragesätze	153
4.3 Exklamativsätze	153
4.4 Die Relevanz der NMDS-Dimensionen für die Satz- modi 'Verb-Erst-Frage'- und 'Verb-Erst-Exklamativsatz'	154
5. Allgemeine Diskussion	155
5.1 Abstufung der Fragehaptigkeit	155
5.2 Merkmale, Dimensionen, Kategorien	158
5.3 Kategorialität der Wahrnehmung	159

**SELBSTÄNDIGE VERB-LETZT-SÄTZE: IHR PLATZ IM SATZMODUSSYSTEM
UND IHRE INTONATORISCHE KENNZEICHNUNG**163

Wilhelm Oppenrieder

0. Überblick	163
1. Verb-Letztsätze im Satzmodussystem	163
1.1 Abgrenzungskriterien	164
1.2 Satzeinleiter zu selbständigen Verb-Letztsätzen	175
1.3 Typen illokutiv selbständiger Verb-Letztsätze	180
1.4 Zusammenfassung	223
2. Experimentelle Untersuchungen zur intonatorischen Form von Verb-Letztsätzen	224
2.1 Einleitung: Minimalpaarmethode, Testsatzkonstruktion	224
2.2 Das Korpus der Verb-Letztsätze	225
2.3 Aufnahmeprozedur, Hörtests und Parameterextraktion	228
2.4 Ergebnisse der Hörtests	230
2.5 Die intonatorische Form von Verb-Letztsätzen	236
2.6 Zusammenfassung	241

DEKLINATION UND SATZMODUS	245
Wilhelm Oppenrieder	
0. Vorbemerkung	245
1. Das Konzept der 'Deklination' - ein kurzer Überblick	245
2. Material	248
3. Ergebnisse	250
3.1 Onset-Offset-Deklination	253
3.2 Phrasenbezogene Deklination	255
4. 'all-point'-Deklination	263
5. Schlußfolgerungen	264
 FOKUS, FOKUSPROJEKTION UND IHRE INTONATORISCHE KENNZEICHNUNG 267	
Wilhelm Oppenrieder	
1. Fokussierung und Akzentuierung	267
2. Korpusaufbau	268
3. Datengewinnung	270
4. Ergebnisse	272
4.1 Klassifikation und satzmodustypische intonatorische Form	272
4.2 Akzenttest und Akzentrealisierung	274
4.3 Fokusprojektion	276
 KORPORA UND AUSWERTUNG 281	
Anton Batliner und Wilhelm Oppenrieder	
1. Einleitung	281
2. Die Minimalpaarmethode: Gewinnung der Testsatzkorpora	281
3. Hörtests	282
4. Gewinnung der akustischen Parameterwerte	283
5. Allgemeine Erläuterungen zur Dokumentation	284
5.1 Testsätze und Kontexte	284
5.2 Vier Kennwerte zur Frage/Nicht-Frage-Klassifikation	284
6. Verfügbarkeit des Materials	286
7. Korpus I	288
8. Korpus II	298
9. Korpus III	305
10. Korpus IV	321